

SCHEINPRIVATE HÄNDLER IM JAHR 2016



Jan/Feb
2016

Händlerbund
Studie



1187

befragte
Online-Händler



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Wo betreiben scheinprivate Händler ihre Online-Shops?	4
2 Bedrohung für fairen Wettbewerb	5
3 Was tun gegen scheinprivate Händler?	6
4 Viele Händler uneinsichtig	7
5 Hilfe durch die Politik	8
Die Ergebnisse	9
Wissenswertes rechtliche Fakten	10
Händlerbund	11
Kontakt	12



WIR BEFRAGTEN
1187 HÄNDLER

VORWORT

STUDIE ZU SCHEINPRIVATEN HÄNDLERN

Knapp 1200 Teilnehmer nahmen an der Umfrage des Händlerbundes teil und berichteten von ihren Erfahrungen mit scheinprivaten Anbietern. Rund 86 Prozent der Befragten stießen bereits einmal auf Schwarze Schafe, die ihr Geschäft nur scheinbar als private Anbieter betreiben.

Scheinprivate Händler umgehen Gewährleistungspflichten, das Widerrufsrecht und verzichten auf Impressum und Steuernummer. Da keine Mehr- und Umsatzsteuer anfällt, lassen sich Waren und Dienstleistungen kostengünstiger verkaufen.

Wo Online-Händler die größten Probleme sehen und was gegen die unlauteren Mittel der Konkurrenten unternommen werden kann, beleuchtet die aktuelle Umfrage. Etwa 80 Prozent der Befragten sind sich sicher, dass scheinprivate Online-Händler für die ehrliche Konkurrenz eine echte Bedrohung darstellen.

1 | WO BETREIBEN SCHEINPRIVATE HÄNDLER IHRE ONLINE-SHOPS?

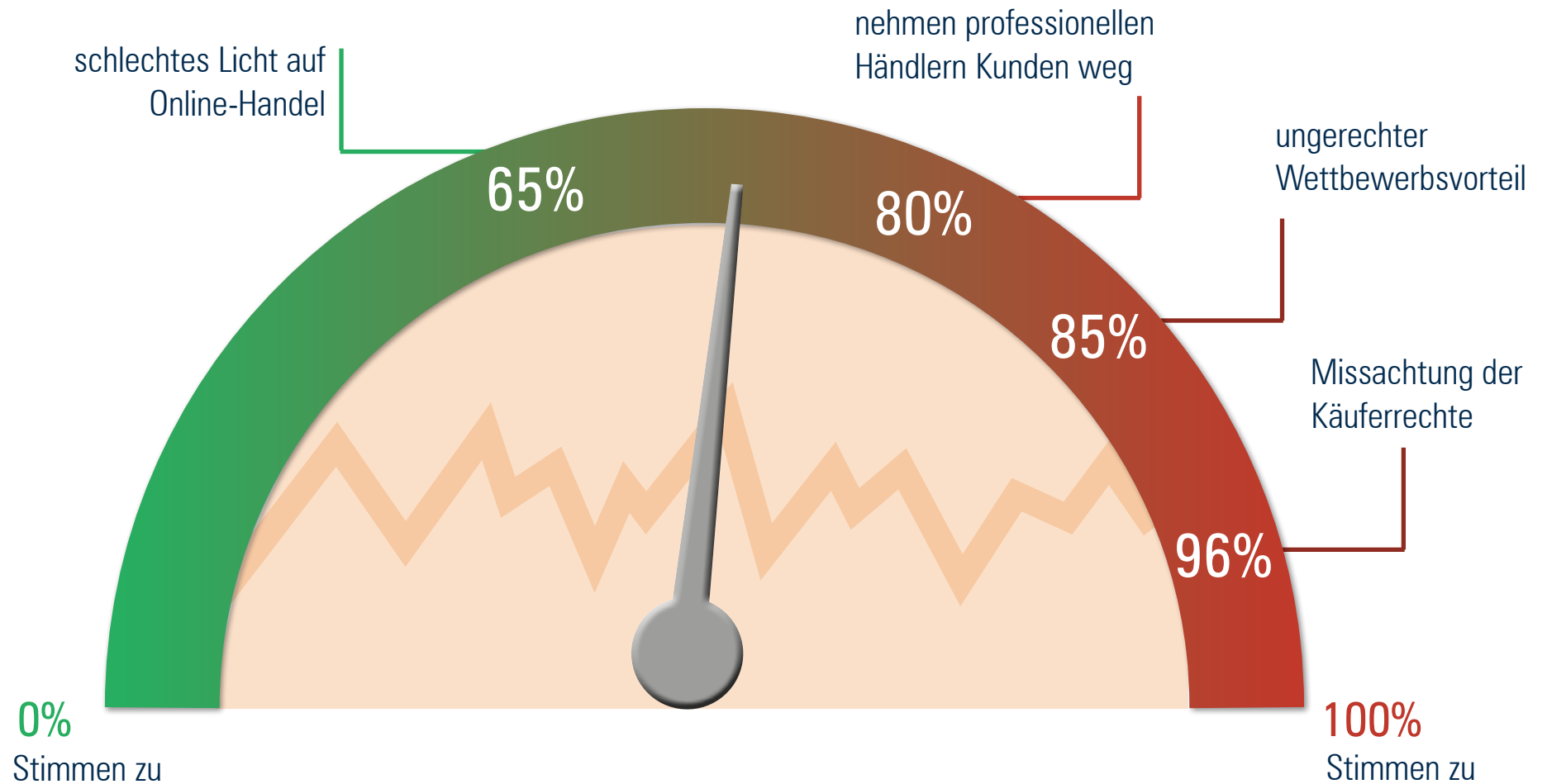
Scheinprivate Händler sind nicht nur auf klassischen E-Commerce Marktplätzen wie Ebay, Amazon und DaWanda zu finden, sie organisieren sich auch in Verkaufgruppen im sozialen Netzwerk Facebook.



„EBAY IST DER GRÖSSTE
KRISENHERD BEIM THEMA
SCHEINPRIVATHEIT“

2 | BEDROHUNG FÜR FAIREN WETTBEWERB

Worin besteht die Bedrohung durch scheinprivate Händler?



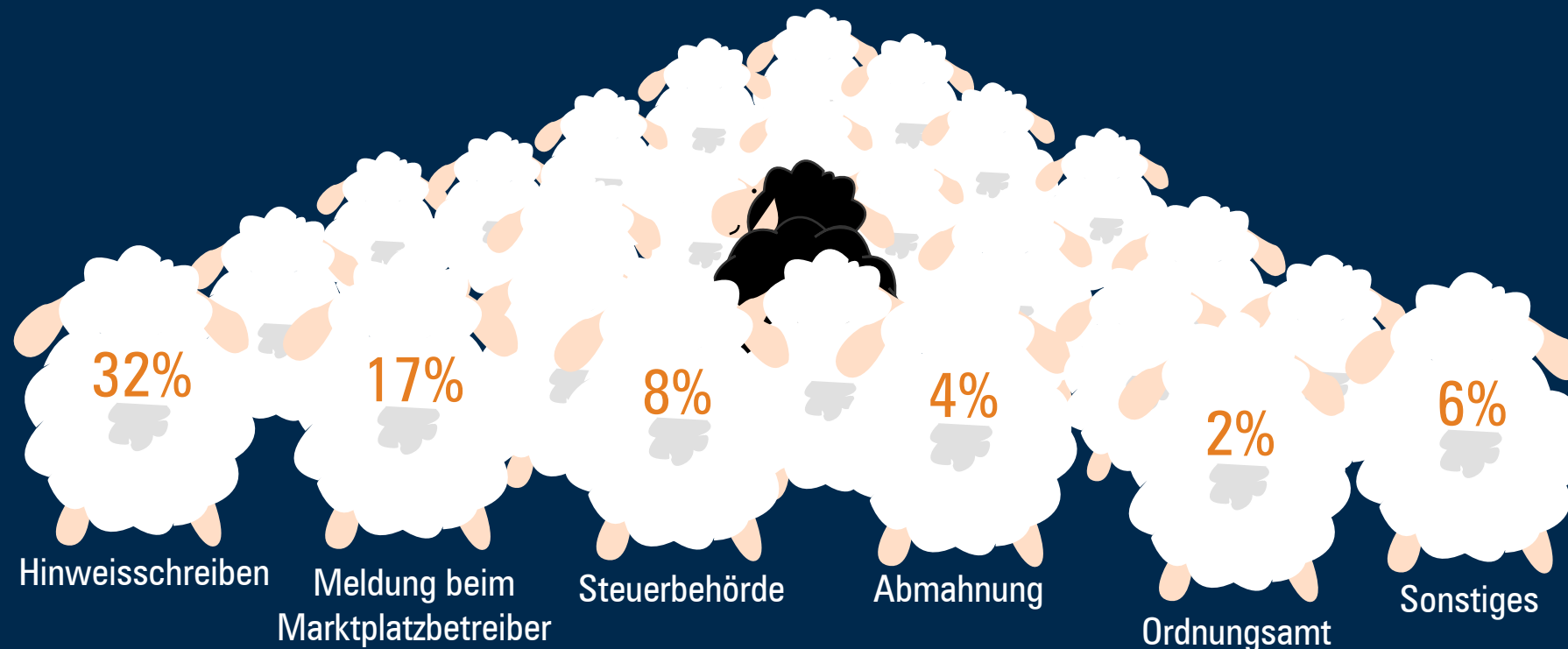
3 | WAS TUN GEGEN SCHEINPRIVATE HÄNDLER?

Die Mehrzahl derjenigen, die angeben, bereits gegen scheinprivate Händler vorgegangen zu sein, wählt zunächst sanfte Methoden.

Rund ein Drittel kontaktierte den jeweiligen Händler per Hinweisschreiben und nutzte die Meldefunktion des Marktplatzbetreibers. Nur acht Prozent schalten die Steuerbehörde ein, mahnen den Händler ab (4 Prozent) oder informieren das Ordnungsamt (2 Prozent).

„NUR 8%
SCHALTEN DIE
STEUERBE-
HÖRDE EIN“

Wie haben Sie scheinprivate Händler auf ihr wettbewerbswidriges Verhalten hingewiesen?

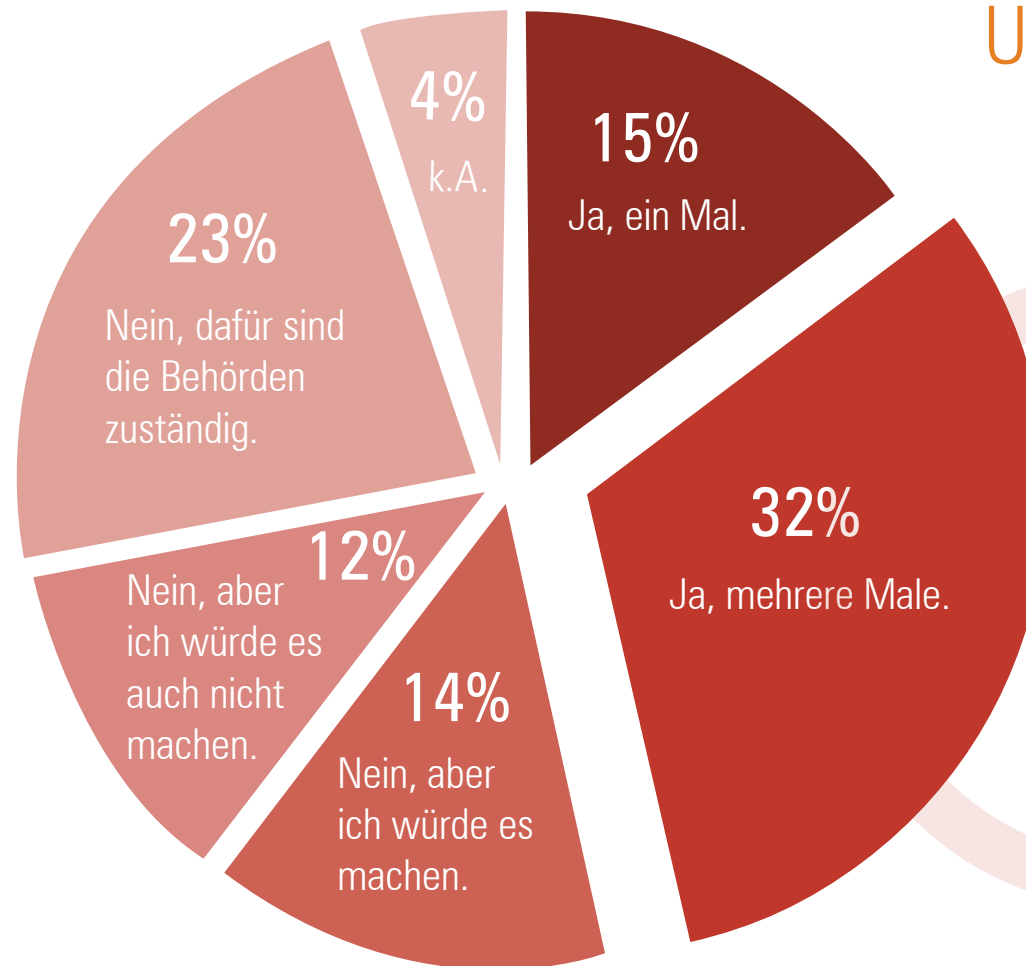


4 | VIELE HÄNDLER UNEINSICHTIG

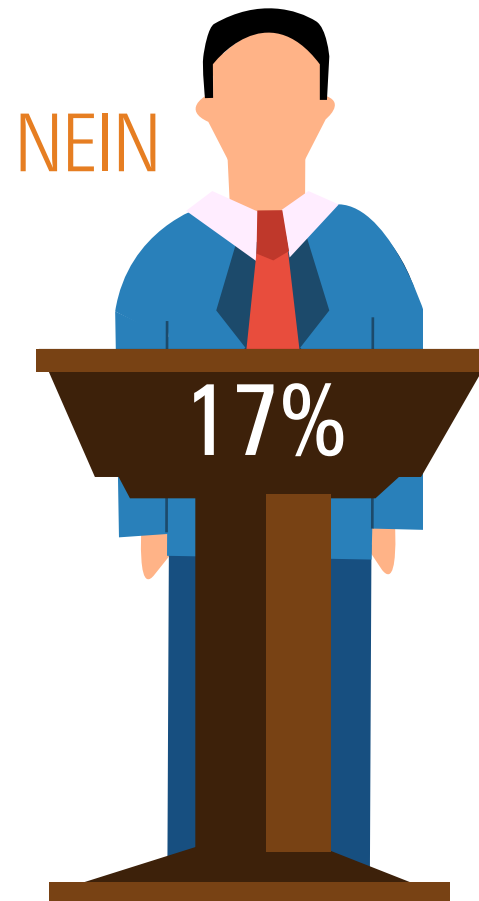
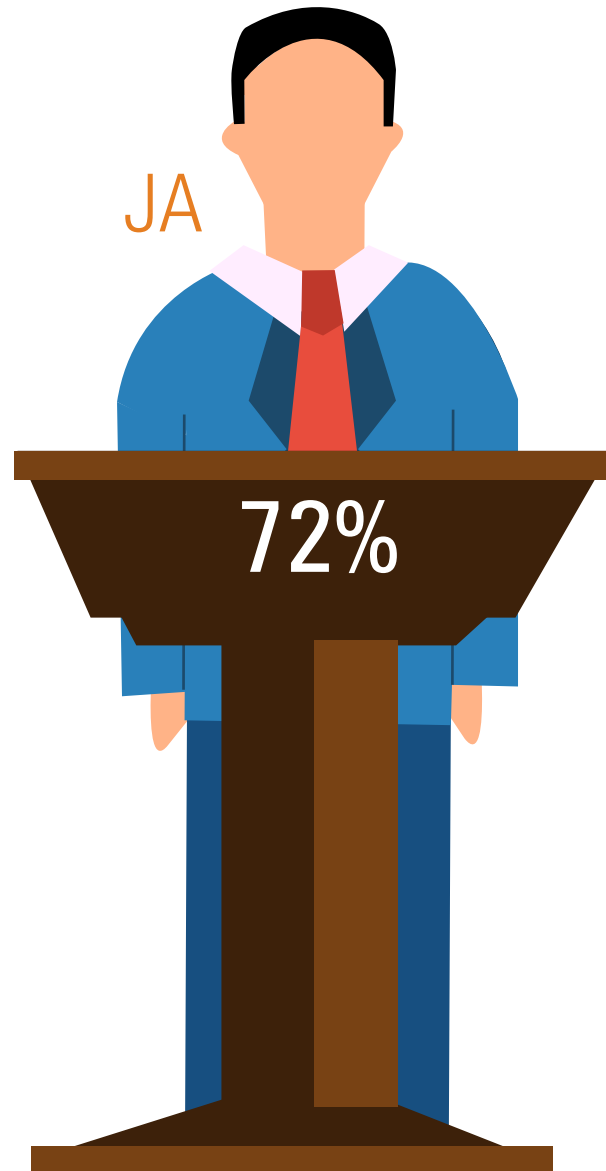
Scheinprivate Händler zeigen sich uneinsichtig. Mehr als ein Drittel der Befragten geben an, den jeweiligen Händler bereits mehrmals auf sein wettbewerbswidriges Verhalten hingewiesen zu haben.

„ETWA EIN DRITTEL DER SCHEINPRIVATEN HÄNDLER ZEIGT SICH UNEINSICHTIG.“

Haben Sie schon einmal einen scheinprivaten Händler auf sein wettbewerbswidriges Verhalten hingewiesen?



Sollte die Politik mehr gegen scheinprivate Händler tun?



5 | HILFE DURCH DIE POLITIK

Die Mehrzahl der Befragten fordert mehr Unterstützung durch die Politik. Nur 17 Prozent halten dies für unnötig bzw. zwecklos und 11 Prozent stehen der Frage gleichgültig gegenüber oder enthielten sich.

„DIE MEHRZAHL FOR-
DERT MEHR UNTER-
STÜTZUNG DUCH DIE
POLITIK“

DIE ERGEBNISSE

IM ÜBERBLICK

haben scheinprivate Händler im Netz
entdeckt

86%

auf Ebay und Ebay Kleinanzeigen entfallen

83% der Fälle

96% der befragten Händler befürchten
unfairen Wettbewerbsvorteil

DREI VIERTEL fordern mehr Un-
terstützung von politischer Seite

1/3 wurden mehrmals auf ihr wettbe-
werbswidriges Verhalten hingewiesen

WISSENSWERTE RECHTLICHE FAKTEN

Anfängliche Privatverkäufe entwickeln sich – teilweise unwissentlich – zu einem gewerblichen Handeln. Sogar die Auflösungen einer Erbschaft, eines Lagers o. ä. können ein gewerbliches Handeln indizieren. Die Gerichte haben einige Kriterien herausgearbeitet, die die Unterscheidung von privatem und gewerblichem Handeln erleichtert.

- ✓ ÜBERMÄSSIG VIELE VERKÄUFERBEWERTUNGEN IN EINEM KURZEN ZEITRAUM
- ✓ GROSSE VERFÜGBARE STÜCKZAHLEN
- ✓ VARIANTEN DES PRODUKTES, WIE UNTERSCHIEDLICHE GRÖSSEN UND FARBEN

Der Bundesgerichtshof formulierte 2008:

„Ob ein Anbieter von Waren auf einer Internet-Plattform im geschäftlichen Verkehr oder im privaten Bereich handelt, ist auf Grund einer Gesamtschau der relevanten Umstände zu beurteilen. Dazu können wiederholte, gleichartige Angebote, ggf. auch von neuen Gegenständen, Angebote erst kurz zuvor erworbener Waren, eine ansonsten gewerbliche Tätigkeit des Anbieters, häufige sogenannte Feedbacks und Verkaufsaktivitäten für Dritte rechnen.“

ÜBER DEN HÄNDLERBUND

Als größter Onlinehandelsverband Europas ist der Händlerbund Sprachrohr und Partner der E-Commerce-Branche. Der Verband fördert den Austausch zwischen Händlern und Dienstleistern, um den digitalen als auch stationären Handel nachhaltig zu unterstützen und zukunftsfähig auszurichten. Durch die europaweite Interessenvertretung und Bündelung verschiedener Dienstleistungen gestaltet der Händlerbund mit seinen Mitgliedern und Partnern aktiv die Branche.

ECKDATEN

über 45.000
geschützte
Onlinepräsenzen

Größter
Onlinehandelsverband
Europas

Einer der führenden
Rechtstextanbieter
im Internet

2008 gegründet

KONTAKT

Händlerbund e. V.
vertreten durch den Bundesvorstand: Andreas Arlt
Amtsgericht Leipzig: VR 4663
Torgauer Straße 233
Arcus Park Haus B
04347 Leipzig

Telefon: 0049 341 - 92 65 90
Telefax: 0049 341 - 92 65 9100

E-Mail: info@haendlerbund.de
Internet: www.haendlerbund.de

Dieser Bericht dient ausschließlich Informationszwecken.
Die enthaltenen Empfehlungen und Ratschläge wurden in
gutem Glauben erstellt. Der Händlerbund übernimmt keine
Haftung.



Händlerbund-Studie
Jan/Feb 2016

**SCHEINPRIVATE
HÄNDLER IM JAHR
2016**

WIR FRAGTEN
1187 HÄNDLER
NACH IHREN
ERFAHRUNGEN
MIT SCHEIN-
PRIVATEN
HÄNDLERN UND
WIE SIE MIT DEM
THEMA UMGEHEN.